



GROSSE KREISSTADT

Bebauungsvorschriften

Bebauungsplan

Innenstadtbereich Donaueschingen

Ausschluss von Vergnügungsstätten

Planungsrechtliche Festsetzungen (§ 9 BauGB und BauNVO)

§ 1

Abgrenzung des Geltungsbereiches

Die Vorschriften dieser Satzung gelten innerhalb der Grenzen, die in dem der Begründung Seite 5 beiliegenden Lageplan eingetragenen Grenzen eingezeichnet sind.

Die innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes liegenden Bebauungsplanflächen 1 bis 11 sind nicht Bestandteil dieser Satzung (Begründung Seite 7).

| Nr. | Bezeichnung | Rechtskräftig seit |
|-----|--|--------------------|
| 1 | Teilgebiet Bahnhof-, Irma, Max-Egon- und Käferstraße | 09.12.1964 |
| 2 | Posthof | 14.01.2005 |
| 3 | Teilgebiet Poststraße | 09.12.1964 |
| 4 | Teilgebiet Festhallenplatz | 05.11.1982 |
| 5 | Teilgebiet Stadthallengelände | 13.07.2007 |



| | | |
|----|--|------------|
| 6 | Teilgebiet Mühlenstraße Südseite | 21.10.1966 |
| 7 | Teilgebiet verlängerte Herdstraße | 03.03.1978 |
| 8 | Teilgebiet Rathausplatz | 20.10.2006 |
| 9 | Teilgebiet Villinger Straße, Hinter-Lehenweg | 23.05.1980 |
| 10 | Teilgebiet Karlstraße, Nordseite | 08.12.1969 |
| 11 | Teilgebiet Karlstraße, Südseite | 27.07.1967 |

§ 2

Art der baulichen Nutzung

Das Plangebiet ist als Mischgebiet gem. § 6 BauNVO festgesetzt.

Ausschluss:

Im räumlichen Geltungsbereich dieser Satzung sind Vergnügungsstätten in Form von Spielhallen, Spielotheken sowie Sexshops unzulässig.

Ausnahmen:

Ausnahmsweise sind nicht kernstadtypische Vergnügungsstätten und Sexshops im Bereich außerhalb der grau hinterlegten Flächen (siehe Begründung, Lageplan Seite 5) zulässig, wenn sich in einer Entfernung von mindestens 200 m Wegstrecke keine ähnlichen Einrichtungen befinden.

Donaueschingen, 19.11. 2009

Thorsten Frei
Oberbürgermeister